

## Mühlen 1854

- Nr. 1 S. 3            Grundstücks-Verkauf  
Ein Mühlen-Grundstück in der Nähe von **Berlin**, hart an der Eisenbahn gelegen, bestehend aus einer Bockwindmühle mit zwei Gängen, einem gut erhaltenen Wohnhause mit 4 Stuben, Kammer, Küche, Keller und Bodenraum, einem Nebengebäude mit Remise, Stallung etc., einem schönen Garten mit Kegelbahn und 4 Morgen tragbaren Acker, ist eingetretener Umstände halber sofort aus freier Hand für den Preis von 5600 Thlr. zu verkaufen. Die Hälfte des Kaufgeldes kann stehen bleiben.  
Das Grundstück eignet sich seiner vorteilhaften Lage halber zur Anlage einer Fabrik, auch ist von dem Besitzer desselben bisher ein bedeutender Mehlhandel mit Vortheil betrieben worden.  
Reelle Selbstkäufer erfahren das Nähere darüber beim Buchbindermeister Herrn **ULRICH** in **Spandau**. (Januar 1854)
- Nr. 8 S. 29            Bekanntmachung  
Das Dominium zu **Markau** beabsichtigt zum Zwecke der Entwässerung seiner, sowie der angrenzenden Wiesengrundstücke mehrerer bäuerlicher Wirthe daselbst, eine durch Windeskraft zu bewegende Wasserschöpf-Mühle zu erbauen.  
Nauen, den 27. Januar 1854  
Der Königliche Landrat  
**WOLFART**
- Nr. 14 S. 56            Ein Grundstück dicht bei **Charlottenburg** an der Spandauer Chaussee mit massiven Wohnhause, Stallung, Remise, Garten und Mühlengerechtigkeit, welches 1950 Thlr. in der Feuerkasse steht und über 100 Thlr. Miethsertrag gewährt, soll für 1800 Thlr. verkauft werden.  
Näheres bei Ulrich in Spandau und Freyhoff in **Nauen** (Februar)
- Nr. 20 S. 80            Getraut in Cremmen im Februar:  
August Ludw. **GUTSCHMIDT**, Mühlenmeister mit Jungfrau Henriette Auguste BETHCKE.
- Nr. 22 S. 86            Bekanntmachung  
Der Torfgräbereibesitzer **Otto KLEBEN** zu **Hakenberg** beabsichtigt zur Entwässerung seiner bei **Hakenberg** belegenen Wiesengrundstücke und seines Torfstichs die Aufstellung einer Wasserschöpfmühle.  
Amt **Fehrbellin**, den 14. März 1854  
Königliches Domainen-Amt

- Nr. 26 S. 104      Unterzeichnender beabsichtigt seine hier an der Berliner Chaussee belegene, in gutem baulichen Zustande befindliche Bockwindmühle mit zwei Gängen Krankheits halber unter vortheilhaften Bedingungen aus freier Hand entweder zu verkaufen oder zu verpachten, wozu ein Termin auf Mittwoch, als den 5. April, Vormittags 10 Uhr im Hause des Herrn Gastwirths BUSSE hierselbst ansteht, in welchem die näheren Bedingungen bekannt gemacht werden.  
**Cremmen**, den 27. März 1854  
**F. KUHNOW**, Mühlenmeister
- Nr. 27 S. 108      In Nauen wurden im März 1854 getraut: Herr **Carl Aug. Friedrich BREE**, Bürger und Mühlenmeister, mit Jungfrau **Charlotte Friederike Louise PLÄNE**.
- Nr. 30 S. 120      Ein wachsamer Hof- und Ziehhund ist zu verkaufen bei dem Mühlenbesitzer **KLUCKERT** in **Markau**.
- Nr. 32 S. 128      In Spandau wurden im März 1854 gestorben: St. Nicolai-Gemeinde:  
Carl Friedrich **BRANDEMAR**, Müllergeselle, 26 J. verunglückt.
- Nr. 36 S. 141      Bekanntmachung  
Die Kaufleute **TREUE** und **FALK** beabsichtigen, in den von ihnen zum Betriebe eines Torfstichs erworbenen Flatower Wiesen Behufs Entwässerung der Gräberei-Reviere an der durch einen Pfahl markierten Stelle eine durch Windeskraft zu bewegende Wasserschöpfmühle zu erbauen.  
**Nauen**, den 28. April 1854
- Nr. 41 S. 163      Meine erst vor 3 Jahren neu erbaute Windmühle, welche in der Mitte zwischen zwei Dörfern, die zwei Amthöfe, 15 Bauerstellen und etliche 30 Tagelöhnerfamilien enthalten, sehr vortheilhaft gelegen ist und sich einer guten Nahrung erfreut, beabsichtige ich Verhältnisse halber aus freier Hand zu verkaufen. Kauflustige erfahren das Nähere bei mir selbst.  
Der Mühlenmeister **THIELE** in **Karzow** bei **Potsdam**
- Nr. 41 S. 164      Ein tüchtiger Müllergeselle, welcher im Stande ist, den Betrieb einer Mühle selbständig zu leiten, kann bei mir eine Stelle erhalten.  
Der Mühlenmeister **REINICKE** in **Berge** bei **Nauen**
- Nr. 51 S. 208      Ein kräftiger ordentlicher Bursche, der die Windmüllerei gründlich erlernen will, findet einen tüchtigen Meister in **Bornstädt** bei **Potsdam**. Näheres bei Mühlenmeister **ZINNERT** in **Potsdam**, Jäger-Allee Nr. 5

- Nr. 78 S. 319      Bekanntmachung  
Am Sonntag den 17ten d. M., in den Nachmittagsstunden, ist dem Holländer und Mühlenmeister **GRIEBERT** zu **Zietensaeue**, dieseitigen Amts, aus der Koppel ein Pferd – Stute – entlaufen. Dasselbe ist 10-12 Jahr alt, 5 Fuß 1 Zoll groß, von schwarzer Farbe, mit weißem Fesselgelenk am linken Hinterfuße, ohne sonstige Abzeichen.  
Sämmtliche Polizei-Behörden werden daher dienstergebenst ersucht, auf dies Pferd gefälligst vigilieren, es im Betretungsfalle anhalten und uns davon Mittheilung machen zu lassen.  
**Dreetz**, den 25. September 1854  
Königl. Domainen-Amt **Neustadt a. d. Dosse**
- Nr. 91 S. 372      Zwei große, starke, 13 Jahr alte Pferde, welche auch gute Einspanner sind, bin ich Willens, billig zu verkaufen.  
Der Mühlenmeister **REINICKE** in **Berge bei Nauen**.
- Nr. 93 S. 378      Bekanntmachung  
Die dem Magistrate zustehende, zur Zeit an den Mühlenmeister **W. KÖRNER** für 6 Thlr. jährlichen Zins verpachtete kleine Fischerei soll in dem  
am 18. December dieses Jahres,  
Vormittags 10 Uhr,  
zu Rathhause hierselbst anstehenden Termine anderweit von Trinitatis 1855 ab auf 6 Jahre an den Meistbietenden verpachtet werden, wozu wir Pachtlustige einladen.  
**Spandau**, den 13. November 1854  
Der Magistrat
- Nr. 99 S. 404      Gestorben in **Nauen** im November:  
Frau **Marie Dorothee Sophie KLUNTE**, geb. **ARENDT**, Wittwe eines Bürgers und Mühlenmeisters, 67 J. 3 M. 23 T., Krämpfe